

RS Vwgh 2026/3/17 Fr 2026/18/0001

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.03.2026

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

VwGG §38 Abs1

VwGG §38 Abs2 Z2

VwGG §38 Abs4

VwGVG 2014 §28 Abs7

VwGVG 2014 §34

1. VwGG § 38 heute
2. VwGG § 38 gültig ab 15.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2021
3. VwGG § 38 gültig von 01.01.2014 bis 14.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 38 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 38 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 38 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

1. VwGG § 38 heute
2. VwGG § 38 gültig ab 15.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2021
3. VwGG § 38 gültig von 01.01.2014 bis 14.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 38 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 38 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 38 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

1. VwGG § 38 heute
2. VwGG § 38 gültig ab 15.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2021
3. VwGG § 38 gültig von 01.01.2014 bis 14.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 38 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 38 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 38 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Der bloße Umstand, dass gegen die Entscheidung des VwG über die Säumnisbeschwerde des Antragstellers in einem Verfahren nach § 28 Abs. 7 erster Satz VwGVG ein Revisionsverfahren vor dem VwGH anhängig ist, entbindet dieses nicht von seiner Entscheidungspflicht, zumal mit Ablauf der nach § 28 Abs. 7 VwGVG gesetzten Frist aufgrund des letzten Satzes dieser Bestimmung die Zuständigkeit (ohnedies) - endgültig - wieder auf das VwG übergegangen ist (vgl. VwGH 30.6.2025, Ra 2025/20/0073, mwN). Schon deswegen kann in einer Konstellation wie der vorliegenden, in der die

Behörde die ihr gesetzte Frist ungenutzt hat verstreichen lassen, das in Revision gezogene Erkenntnis des VwG keine Auswirkungen auf dessen Entscheidungspflicht in einem Verfahren - nunmehr - nach § 28 Abs. 7 letzter Satz VwGVG entfalten, weil selbst bei einer Behebung des gemäß § 28 Abs. 7 erster Satz VwGVG ergangenen Erkenntnisses keine Änderung dieser Zuständigkeit des VwG (mehr) eintreten kann (vgl. überdies VwGH 3.11.2025, Ra 2025/20/0220, wonach auch im Fall einer inhaltlichen Entscheidung des VwGH über eine Revision in einem Verfahren gemäß § 28 Abs. 7 erster Satz VwGVG eine Entscheidung über den Antrag auf internationalen Schutz nicht herbeigeführt werden würde). Das Argument, gemäß § 38 Abs. 2 Z 2 VwGG sei die Zeit eines Verfahrens vor dem VwGH nicht in die Entscheidungsfrist einzurechnen, weshalb gegenständlich keine Verletzung der Entscheidungspflicht vorliege, verfängt vor diesem Hintergrund nicht. Der bloße Umstand, dass gegen die Entscheidung des VwG über die Säumnisbeschwerde des Antragstellers in einem Verfahren nach Paragraph 28, Absatz 7, erster Satz VwGVG ein Revisionsverfahren vor dem VwGH anhängig ist, entbindet dieses nicht von seiner Entscheidungspflicht, zumal mit Ablauf der nach Paragraph 28, Absatz 7, VwGVG gesetzten Frist aufgrund des letzten Satzes dieser Bestimmung die Zuständigkeit (ohnedies) - endgültig - wieder auf das VwG übergegangen ist vergleiche VwGH 30.6.2025, Ra 2025/20/0073, mwN). Schon deswegen kann in einer Konstellation wie der vorliegenden, in der die Behörde die ihr gesetzte Frist ungenutzt hat verstreichen lassen, das in Revision gezogene Erkenntnis des VwG keine Auswirkungen auf dessen Entscheidungspflicht in einem Verfahren - nunmehr - nach Paragraph 28, Absatz 7, letzter Satz VwGVG entfalten, weil selbst bei einer Behebung des gemäß Paragraph 28, Absatz 7, erster Satz VwGVG ergangenen Erkenntnisses keine Änderung dieser Zuständigkeit des VwG (mehr) eintreten kann vergleiche überdies VwGH 3.11.2025, Ra 2025/20/0220, wonach auch im Fall einer inhaltlichen Entscheidung des VwGH über eine Revision in einem Verfahren gemäß Paragraph 28, Absatz 7, erster Satz VwGVG eine Entscheidung über den Antrag auf internationalen Schutz nicht herbeigeführt werden würde). Das Argument, gemäß Paragraph 38, Absatz 2, Ziffer 2, VwGG sei die Zeit eines Verfahrens vor dem VwGH nicht in die Entscheidungsfrist einzurechnen, weshalb gegenständlich keine Verletzung der Entscheidungspflicht vorliege, verfängt vor diesem Hintergrund nicht.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2026:FR2026180001.F02

Im RIS seit

28.04.2026

Zuletzt aktualisiert am

12.05.2026

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at